

# Redemanuskript

---

zum Entwurf des Haushalts 2023

von

**David Stolz**

für die

**FDP-Stadtratsfraktion**

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren der Verwaltung und Presse,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zu Beginn möchten wir uns wie jedes Jahr bei unserem Kämmerer, Herrn Schmitz sowie dem Amtsleiter Herrn Beiten, für die wirklich gute Unterstützung und unparteiische Betrachtung bei unserer Beratung bedanken.

Vor dem Verfassen einer solchen Haushaltsrede überlegt man zunächst, worüber man reden will und welche Schwerpunkte einem wichtig sind. Viele Themen kurz ansprechen oder doch wenige intensiv behandeln. Ich habe mich für Letzteres entschieden, wohl wissend, dass solche Reden auf kommunaler Ebene schnell im Dunkeln der Geschichte oder im Schrank verschwinden und sich am Tag darauf kaum noch einer daran erinnern mag. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht meine Damen und Herren, aber die Reden mit kurzer Redezeit der

letzten Jahre haben mir persönlich deutlich besser gefallen, knapp aber dafür mit relevantem Inhalt.

Im letzten Jahr hatte ich meine Rede damit begonnen, dass unsere Handlungen von der Pandemie-Entwicklung rund um das Corona-Virus beeinflusst sind, und dass es die wahrscheinlich schwierigsten Jahre der Nachkriegsgeschichte sind. Nun ist das Thema Corona deutlich in den Hintergrund geraten.

Anfang letzten Jahres war es jedoch nicht absehbar, dass Herr Putin die Ukraine im Februar überfallen wird mit dem Ziel diese rasch zu erobern. Nun heute können wir feststellen, dass die finanziellen Herausforderungen dadurch deutlich größer sind als durch die bisherige Corona Pandemie. Wir haben mit erheblichen finanziellen Einschränkungen unseres täglichen Lebens zu tun. Die mediale Berichterstattung macht einem fast schon Angst, Rezession, Depression, Arbeitslosigkeit usw. Alles das haben wir bereits mehrfach in der Finanzkrise und in der Coronakrise zu hören bekommen.

Jetzt stellt man sich die Frage, ist das Glas halb voll oder halb leer?

In so angespannten Zeiten ist es wichtig nicht den **MUT** zu verlieren! Es gehört **MUT** dazu positiv in die Zukunft zu sehen. Es gehört **MUT** dazu einen solchen Haushaltsentwurf aufzustellen! Es gehört nämlich **MUT** dazu nicht alle Erträge tief anzusetzen und alle Aufwände im Gegenzug hoch. Es gehört **MUT** dazu, keine Steuererhöhungen einzuplanen und doch große Investitionen zu tätigen.

Wir seitens der FDP-Fraktion möchten uns daher ausdrücklich beim Kämmer, beim Amtsleiter und deren Team bedanken, dass Sie **MUTIG** sind. Natürlich wurde immer noch konservativ geplant, aber halt nicht nur.

### Ist das Glas nun halb voll oder halb leer?

Wir sind der Meinung, dass es **halb voll** ist. Seit 2015 darf ich diesem Rat angehören und halte seitdem auch die Haushaltsreden für die FDP-Fraktion. Seit 2015 sind im Wesentlichen nur negative Ergebnisse geplant worden. Wie aus meinen Haushaltsreden seit 2015 bekannt ist, sind jedoch alle Jahresergebnisse positiv. Auf eine weitere Ausführung inklusive Zahlenmaterial möchte ich, wie eingangs erwähnt, heute verzichten. Aber ich möchte eine Passage aus dem Haushaltsentwurf indirekt zitieren:

*Durch die positiven Ergebnisse der letzten Jahresabschlüsse konnten Beträge der Ausgleichsrücklage wieder zugeführt werden.*

Meine Damen und Herren: Lassen Sie uns auch weiterhin **MUTIG** sein.

Die entscheidenden Leitlinien unseres Handels müssen weiterhin die Existenzsicherung, die Absicherung der Kinderbetreuung und schulischen Ausbildung, der Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen und sozialen Zusammenlebens durch Kultur und Sport sein.

Meine Damen und Herren, der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 ist mit viel Augenmaß erstellt worden. Durch die Quartalsberichte im Rahmen des

Finanzcontrollings sowie die regelmäßigen Sachstandsberichte sind sowohl wir im Stadtrat als auch die Verwaltung immer gut informiert und haben die Möglichkeit auf Veränderungen zu reagieren.

Der Haushaltsentwurf schließt unter Berücksichtigung der Isolierungsmaßnahmen für die Covid- und Kriegsfolgekosten mit einem Defizit von rd. **900 T€** bei einem Haushaltsvolumen von rd. **135 Mio. €**. Dies erscheint verkraftbar.

Wie allgemein bekannt ist die Gewerbesteuer eine Haupteinnahme. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass unsere heimische Wirtschaft deutlich resilienter ist als ursprünglich angenommen. Auch aus diesem Grund gehen wir von einem positiven Verlauf aus.

**Bei den Erträgen** wurde die Gewerbesteuer nämlich mit rd. 31 Mio. Euro angesetzt, obwohl das Istaufkommen im Jahr 2022 bei rd. 38 Mio. liegt. Eine somit konservative Planung, die wir grundsätzlich aber unterstützen können. Bei der Grundsteuer B liegt der Ansatz bei 7,6 Mio. Euro. Das ist eine unwesentliche Veränderung zum Vorjahr. Beim Vergleich der Steuerhebesätze im Kreis Heinsberg halten wir uns weiterhin im Mittelfeld auf, liegen jedoch über den „fiktiven Hebesätzen“.

Die Gewerbesteuer- und Grundsteuerhebesätze werden in diesem sowie in den Folgejahren nicht erhöht. **Unsere Forderung zur Stabilisierung der Steuern wurde damit entsprochen.**

Bei den Aufwendungen fällt die Erhöhung um 5,6 von Hundert bei den Personalaufwendungen auf. Hier hinter verbergen sich die Personalaufstockung, die Lohnerhöhungen und die steigenden Pensionslasten. Dies ist alles nachvollziehbar. Im letzten Jahr haben wir gefordert, dass im Bereich „Sicherheit“ mehr Personal und Ausstattung benötigt wird. Mittlerweile ist der KOD eingerichtet. **Auch dieser Forderung wurde damit entsprochen.**

Dann kommen wir nun zu den wesentlich geplanten Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen des laufenden Haushaltsjahres und der mittelfristigen Planung:

- rd. **100 T€** für die Schulhofsanierung der Grundschule Karken
- rd. **1 Mio. €** für die Sanierung der Mehrzweckhalle Kirchhoven
- rd. **1,5 Mio. €** für die Sanierung der Grundschule Dremmen
- rd. **300 T€** für die Erneuerung der Sanitäranlagen im Verwaltungsgebäude
- rd. **100 T€** für die Dachsanierung an der Mehrzweckhalle Straeten und der Grundschule Heinsberg

Weiter bilden folgende Investitionsmaßnahmen den Schwerpunkt des Haushaltsjahres 2023 und der mittelfristigen Planung (alle *Angaben ohne Förderungen genannt*):

- rd. **6 Mio. €** für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Waldenrath/Straeten und Porselen (davon rd. **3,5 Mio. €** in 2023)
- rd. **6 Mio. €** für die Erweiterung der Grundschule in Dremmen (davon rd. **3,5 Mio. €** in 2023)
- rd. **7,5 Mio. €** für den Neubau der Grundschule Grebben-Schafhausen (davon rd. **500 T€** in 2023)
- rd. **7,0 Mio. €** für die Erweiterung der Realschule Heinsberg (davon rd. **2,0 Mio. €** in 2023)

- rd. **2,5 Mio. €** für die Erneuerung der Ostpromenade (davon rd. **1,2 Mio. €** in 2023)
- rd. **1 Mio. €** für den Ersatzneubau Sportplatz Schafhausen (davon rd. **500 T€** in 2023)
- rd. **1,2 Mio. €** für den Umbau Dorfplatz Dremmen (davon rd. **500 T€** in 2023)
- rd. **1,3 Mio. €** in 2023 für den 1. Bauabschnitt Freizeit- und Sportpark „Wurmaue“
- rd. **1 Mio. €** in 2023 für Fahrzeugbeschaffungen gemäß Brandschutzbedarfsplan

Alles wichtige und richtige Maßnahmen, denn unsere Infrastruktur in der Stadt muss auf ein gutes Niveau gebracht werden und dann auch erhalten bleiben.

Weiter ist positiv zu bewerten, dass die **Verschuldung** kontinuierlich abgebaut wird.

Unser gemeinsames Ziel muss weiterhin die Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung, Schuldenfreiheit, eine erstklassige digitale Infrastruktur und moderne Bildungsangebote sein.

Im Namen der FDP-Fraktion bitte ich Sie, Herr Bürgermeister, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz unseren Dank auszusprechen.

Zusammenfassend sind für uns die folgenden Dinge besonders wichtig:

**SCHULDENABBAU,**

**INVESTITIONEN,**

**BILDUNG, DIGITALISIERUNG,**

**UND EINE VERLÄSSLICHE PLANUNG (keine absehbaren Steuererhöhungen)**

Dies ist in der aktuellen Fassung des Haushaltsentwurfs zu erkennen.

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Heinsberg  
Haag 1  
52525 Heinsberg



Wir können dem Haushalt daher zustimmen. Meine Damen und Herren: Bleiben wir **MUTIG** und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.